

Lobet den Herrn Jesus Christus!

Willkommen zu diesem Bibelstudium. Die Bibel ist das inspirierte und lebendige Wort Gottes (2. Timotheus 3,16), und sie ist unser Licht und unsere Lampe fürs Leben (Psalm 119,105). Um ein erfülltes und friedliches Leben zu führen, müssen wir lernen, Gottes Wort zu gehorchen und fest daran festzuhalten. Ohne dieses Fundament riskieren wir unnötige Schwierigkeiten und zerbrochene Beziehungen.

Viele Menschen suchen Freundschaft und familiäre Bindungen in der Hoffnung auf Trost in schwierigen Zeiten. Doch oft enden diese Beziehungen, die gut beginnen, in Schmerz und Konflikt. Manche gehen sogar in eine Ehe mit der Erwartung von Glück, doch sie endet in Bitterkeit und Zerbrochenheit.

Warum geschieht das? Die Antwort führt zurück zum Anfang—zum Garten Eden.

Wenn wir verstehen, was dort geschah, können wir vermeiden, dieselben Fehler zu wiederholen und ihre Folgen zu erleiden.

Die ersten beiden „Freunde“, deren Beziehung von Harmonie zu Feindschaft wechselte, waren die Frau und die Schlange. Beide waren in

der Gegenwart Gottes, doch nach dem Ungehorsam setzte Gott selbst Feindschaft zwischen sie. Das lehrt uns, dass Sünde Gemeinschaft zerbricht—nicht nur zwischen Mensch und Gott, sondern auch zwischen Menschen.

1. Mose 3,14-15

*„Da sprach der HERR, Gott, zur Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang.
15 Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“*

Diese Stelle ist die erste Prophetie des Evangeliums (das Protoevangelium) und zeigt, dass Gottes Plan den Sieg über das Böse durch den Samen der Frau (Jesus Christus) beinhaltet. Die Feindschaft ist real und andauernd und zeigt, wie Sünde Beziehungen zerstört und Konflikte hervorruft.

Viele erkennen nicht, dass plötzliche Feindschaft zwischen Freunden oder Familie Gottes Gericht über Ungehorsam sein kann—nicht nur das

Werk Satans.

Ein Beispiel: Eine Frau begegnet einem Mann, den sie für ihren zukünftigen Ehemann hält. Obwohl sie weiß, dass voreheliche Intimität verboten ist (1. Korinther 6,18-20; Hebräer 13,4), missachtet sie Gottes Wort in der Hoffnung auf Liebe und Nähe. Stattdessen erlebt sie Ablehnung und Schmerz.

Die Verlobungszeit soll eine Zeit der Vorbereitung und des Respekts sein, nicht von heimlichen Treffen oder körperlicher Intimität (Hohelied 2,7; 1. Thessalonicher 4,3-5). Küssen und Alleinsein vor der Ehe öffnen die Tür für Verwirrung und Zwietracht.

Diese „kleinen“ Dinge scheinen unbedeutend, doch sie beeinflussen das Fundament von Beziehungen. Gott ehrt diejenigen, die Ihn ehren (1. Samuel 2,30). Wenn die Person, die du dir wünschst, wirklich Gottes Wahl ist, wird sie deine Hingabe an Gottes Maßstäbe respektieren.

Gott kann keine Verbindung segnen, die auf Sünde gebaut ist (Hebräer 13,4). Sein Ziel für die Ehe ist Segen, Einheit und Heiligkeit (Epheser 5,22-33). Deshalb trennt Gott Menschen, die sexuelle Unmoral betreiben, oder lässt Distanz entstehen (Römer 1,24-28).

Die Geschichte von Amnon und Tamar (2. Samuel 13,1–21) zeigt eindrücklich, wie Sünde selbst zwischen nahen Angehörigen bitteren Hass erzeugt. Nachdem Amnon Tamar Gewalt angetan hatte, hasste er sie zutiefst—ein Beispiel für die zerstörerische Macht der Sünde auf Beziehungen.

Es gibt ein geistliches Prinzip: Wer Gottes Gebote bricht, erntet oft Konflikt und Spaltung (Jakobus 4,1–3).

- *Partner, die gemeinsam unehrliche oder illegale Taten begehen, werden schließlich gegeneinander kämpfen.*
- *Freunde, die in Böses verstrickt sind, werden einander verraten.*
- *Selbst die Menschen, die den Turm zu Babel bauten, begannen in Einheit, aber endeten in Verwirrung und Spaltung, als sie Gottes Willen widersetzten (1. Mose 11).*

Doch umgekehrt gilt: Wer in Gehorsam und Ehrfurcht vor Gott lebt, empfängt Frieden—sogar mit Feinden.

Sprüche 16,7

„Wenn eines Menschen Wege dem HERRN gefallen, so macht er auch seine Feinde mit ihm zufrieden.“

Darum halte fest an Gottes Wort. Wenn du Frieden in deinen Beziehungen willst, gehorche Gott vollständig. Sei nicht wie Eva, die dachte, Ungehorsam würde Segen bringen, doch er brachte Feindschaft.

Möge der Herr uns allen helfen.

Wenn du dein Leben Jesus Christus noch nicht gegeben hast, ist jetzt die Zeit. Bereue aufrichtig (Apostelgeschichte 3,19), höre auf in Sünde zu leben, suche eine wahre lokale Gemeinde (Hebräer 10,25), lasse dich taufen (Matthäus 28,19), und lass den Heiligen Geist dich in alle Wahrheit führen (Johannes 16,13).

Der Herr kommt.

Share on:
WhatsApp

LASST NICHT ZU, DASS GOTT FEINDSCHAFT ZWISCHEN EUCH UND
ANDEREN SETZT

Print this post